

Pressemitteilung

Mama, wir retten Dich!

Drei Geschwister auf der Suche nach einem Lebensretter.

Berlin/Aachen, 04.08.2021 – Abeer hat schon viel erlebt. Sie hat Architektur studiert, ihr Mann Medizin. 2005 stirbt er, Abeer zieht die drei Kinder in Damaskus alleine auf. 2012 flieht sie vor dem Bürgerkrieg in Syrien und kommt mit ihren Kindern nach Deutschland. Im gleichen Jahr erkrankt sie an einer chronischen Leukämie. Inzwischen steht fest, dass nur ein:e passende:r Stammzellspender:in ihr Leben retten kann. Wer helfen möchte, kann sich über www.dkms.de/abeer ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zum Lebensretter werden.

Abeer ist in Syrien aufgewachsen. Dort hat sie ihr Abitur gemacht, Architektur studiert und mehrere Jahre im Bauministerium gearbeitet. Dann lernt sie ihren syrischen Mann kennen, der schon einige Jahre als Mediziner in Deutschland lebt. Sie zieht zu ihm, sie heiraten, drei Kinder kommen auf die Welt: Muno, Nathalie und Bilal. Sie machen ihr Glück perfekt. 2004 kehrt die ganze Familie nach Damaskus zurück - zu groß ist die Sehnsucht nach der alten Heimat. Doch bereits ein Jahr später stirbt Abeers Mann. Von nun an zieht Abeer ihre drei Kinder alleine groß. 2012, ein Jahr nach Beginn des Bürgerkrieges in Syrien muss sie ihre Heimat wieder verlassen, um sich und ihre Kinder zu schützen. Seitdem lebt sie in Aachen.

2012, kurz nach ihrer Rückkehr nach Deutschland fühlt sich Abeer zunehmend müde und schlapp. Schnell wird die dreifache Mutter mit einer niederschmetternden Diagnose konfrontiert: chronische Leukämie. Eine Chemotherapie schlägt nicht an. Ein neues Medikament zeigt jedoch gute Wirkung. 2019 verschlechtert sich ihr Zustand, aber ein anderes Medikament und eine Antikörpertherapie können ihren Zustand abermals stabilisieren.

Der älteste Sohn ist in der Zwischenzeit mit seinem Masterstudium fertig geworden und auch die zwei jüngeren Geschwister sind so gut wie fast fertig: „Die größte Motivation nicht aufzugeben, war es am Ende sicher stellen zu können, dass meine Kinder ihre Hochschulausbildung erfolgreich abschließen“, erzählt Abeer. Eigentlich könnte alles gut sein. Doch dann, im Frühjahr 2021 zeigt eine Routineuntersuchung, dass ihre Lymphknoten wieder wachsen. Ein Alarmzeichen! Aus einer chronischen wird eine akute Leukämie. Medikamente und Chemotherapien können jetzt nicht mehr helfen. Abeer ist auf einen passenden Stammzellspender angewiesen, um dauerhaft zu überleben.

„Zu Beginn wollte meine Mutter das nicht wahrhaben. Aber sie ist eine starke Persönlichkeit. Sie jammert nicht, ist nicht wehleidig und fragt nicht nach einem Warum. Obwohl sie natürlich Angst vor dem notwendigen Krankenhausaufenthalt, den Schmerzen, den Nebenwirkungen und dem Haarausfall hat, nimmt sie die Diagnose an“, erklärt Muno, ihr ältester Sohn.

Aktuell sieht man ihr die Krankheit nicht an. Aber gerade darum traut sie sich nicht, um Hilfe zu bitten: „Wenn ich länger als fünf Minuten stehe, habe ich große Schmerzen in den Füßen, so dass ich mich nach kurzer Zeit wieder hinsetzen muss. An der Kasse traue ich mich aber nicht, andere darum zu bitten mich vorzulassen, weil meine Krankheit nicht offensichtlich ist. Trotz allem gebe ich nicht auf, sondern versuche jede Gelegenheit in meinem Alltag auszunutzen, die mir Ablenkung bereitet“, so Abeer. Der Alltag der sonst so neugierigen, ausgehfreudigen und kulturinteressierten Mutter hat sich durch die Krankheit sehr verändert: Sie hat nicht mehr die Kraft, nach draußen zu gehen. Gott sei Dank ist sie eine leidenschaftliche Köchin, sie liebt Literatur, schaut gerne Filme und freut sich, wenn ihre Freundinnen und ihre Kinder sie besuchen kommen. Und im Alltag nimmt sie die Hilfe ihrer Kinder an: „Ich musste lernen, dass man nicht immer alles unter Kontrolle haben kann. Das war die schwerste Erfahrung“, verrät Abeer.

Abeer will ihre Kinder weiter durchs Leben begleiten. Deshalb kämpft sie. Aber alleine kann sie es nicht schaffen. Nur ein:e passende:r Stammzellspender:in kann ihr Leben retten. Das heißt: Abeer kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Um ihr zu helfen lassen ihre drei Kinder nichts unversucht: „Wir bitten alle, die dieser Aufruf erreicht: Lasst euch registrieren. Unsere Mama ist die großartigste Mutter der Welt, sie war immer für uns da. Jetzt ist sie es, die unsere Hilfe braucht. Mit eurer Teilnahme schenkt ihr Hoffnung auf das Größte, was es gibt – einfach nur leben zu dürfen! Allen, die sich an dieser Aktion beteiligen, danken wir von ganzem Herzen.“

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Abeer und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/abeer die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jede und jeder nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme einer jeden Spenderin bzw. eines jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS-Spendenkonto, Kreissparkasse Tübingen

IBAN: DE64 6415 0020 0000 2555 56

Verwendungszweck: ZBX 001

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Annika Schirmacher
Tel: +49 30 83 22 797 15
schirmacher@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de